

Aus dem Rathause. Der Gemeinderat tritt in der kommenden Woche am Freitag, den 11. d.M. 5 Uhr nachmittags zu einer Sitzung zusammen. Auf der Tagesordnung stehen bisher 15 Geschäftsstücke. - Der Stadtrat hält Dienstag, Donnerstag und Freitag vormittags Sitzungen ab.

Entfallender Empfang. Der übliche Montag - Empfang beim Bürgermeister Dr. Waskirchner entfällt am 7. d.M. wegen dienstlicher Verhinderung.

Verkehr in die Wachau. Gestern sprach Oberkurator Steiner als Präsident des Landesverbandes für Fremdenverkehr in Niederösterreich, Landesauschuß Stöckler als Präsident des Verwaltungsrates der Krems - Greiner Bahn und RRA. Jedek als Vertreter des Bezirkes beim Eisenbahnminister Freiherr v. Forster vor, um einen günstigen Anschluß in Krems an die früh von Wien abgehenden Schnell - und Personenzüge zu erreichen. Dermalen müßte ein Wiener Ausflügler, wenn er mittag in der Wachau sein wollte, bereits um 5 Uhr 15 Minuten früh von Wien wegfahren. Der Eisenbahnminister, welcher eingehend informiert war, hat nach Rücksprache mit dem zuständigen Referenten eine günstige Erleichterung des vorgebrachten Ansuchens in Aussicht gestellt. Die genannten Herren dankten seiner Exzellenz und erklärten, daß durch die Hebung des Personenverkehrs das bestehende Betriebsdefizit vermindert würde, da ja schon im Vorjahre beim Frachtenverkehr eine Erhöhung der Einnahmen um 70.000 K erzielt worden sei.

Aufhebung des Durchfahrtsverbotes durch die Schmelzgasse im 2. Bezirk. Mit Rücksicht auf einen von der Polizei-Direktion gestellten Antrag wurde im Einvernehmen mit der Bezirksvertretung des 2. Bezirkes die Magistrats-Kundmachung vom 21. Februar 1898, betreffend das Verbot der Durchfahrt durch die Schmelzgasse im 2. Bezirk in der Richtung von der Taborstraße gegen die Große Mohrengasse bzw. Praterstraße, außer Kraft gesetzt.

Fleischhauergenossenschaft. Die Wiener Fleischhauergenossenschaft hält am Mittwoch, den 9. d.M.  $\frac{1}{2}$  4 Uhr nachmittags in der Volkshalle des Rathauses ihre Genossenschaftsversammlung ab. Auf der Tagesordnung steht u.a.: Rechnungsabschluss für das Jahr 1912 und Voranschlag für das Jahr 1913, Bestimmung der Höhe der Umlage, Wahl von drei Revisoren, Beschlusfassung über den Ankauf einer Realität, Meisterprü-

fung, obligatorische Meisterkrankenkassa, Lohnforderungen der Gehilfen, Sonntagsruhe im Fleischhauergewerbe und die Situation in dem Gewerbe. Am Beginn der Versammlung werden Lehrlinge aufgedungen und freigesprochen, sowie Gehilfen für langjährige Dienstzeit prämiert.

Wiener Bürgervereinigung. Mittwoch, den 16. d.M. 8 Uhr abends findet in Weigl's Katharinenfesthalle wie in den Vorjahren ein Konzert der Kapelle des Wiener Bürger-Scharfeschützenkorps statt. Weiters werden mitwirken der Neubauer Männergesangsverein unter der Leitung des Chormeisters Prof. Edmund Reim, der Oberregisseur im Theater a.d. Wien Glawatsch und der Konzertsänger Fritz Zoder. Die Mitglieder werden aufgefordert, sich an dieser Veranstaltung, welcher auch der Bürgermeister und die Vizebürgermeister beiwohnen werden, recht zahlreich zu beteiligen.

Einweihung eines neuen Kindergartens. Heute vormittags fand in Gegenwart des Vizebürgermeisters Hierhammer die feierliche Einweihung des neuen Kindergartens der Gemeinde Wien im 16. Bezirk Brühlgasse 31 statt. Zu der Feier hatten sich eingefunden: Die Gemeinderäte Rupprecht, Leopold Schmidt, Graf, Schimek, Heffenmeyer, Hötzel und Klaus, Landesschulinspektor Prov. Trautzel, Bezirksschulinspektor Wohlbach, Bezirksvorsteher Friedl, zahlreiche Bezirks- Ortsschul- und Armenräte, ferner Obermagistratsrat Dr. Nüchtern, Oberbaurat i.R. Hauptfleisch, der administrative Referent des Bezirksschulrates Magistratsrat Artzt mit seinem Stellvertreter Sekretär Pany, Magistratsrat Schaufler, Baurat Fiebigler, Präsidialsekretär Böttger, Oberingenieur Jäckel, Baudjunkt Westphal, der pädagogische Leiter des Kindergartens Direktor Tremmel, und zahlreiche Lehrpersonen des Bezirkes, etc. Die Einweihung des Hauses nahm Dechant f.e. geistlicher Rat Rößler vor, welcher nach einer herzlichen Ansprache eine heil. Messe zelebrierte, wobei die Mädchen der Bürgerschule 16. Bezirk Herbststraße 86 ein Meßlied sangen. Zu dieser Feier wurden die beiden großen Spielsäle benützt, welche durch eine verschiebbare Wand in einen großen Festsaal umgewandelt werden können, der Raum war mit Blattpflanzen und Draperien reich geschmückt, inmitten der Blumen war die Kaiserbüste aufgestellt. Landesschulinspektor Trautzel sprach der Gemeindevertretung die Anerkennung des Landesschulrates für ihre außerordentlichen Leistungen auf dem Gebiete des Unterrichtes und Erziehung aus, Bezirksschulinspektor Wohlbach bemerkte, daß die Errichtung eines Kindergartens gerade in

diesem Bezirke, der mit armen Kindern so reich gesegnet sei eine Wohltat bilde, und daß ein Strahl des Glückes, welches die Kinder hier genießen auch in deren elterliche Behausung falle, Bezirksvorsteher Friedl brachte den Dank des Bezirkes für diese neue Schöpfung zum Ausdruck und Direktor Tremmel hielt eine Ansprache als pädagogischer Leiter des Kindergartens. Vizebürgermeister Hierhammer dankte zunächst dem Pfarrer für die Vornahme der Weihe und führte aus, daß die Gemeinde Wien es für ihre Pflicht halte, für die Kinder was Unterricht und Erziehung anbelange, nach allen Kräften zu sorgen. Die Jugend sei die Trägerin der großen Tradition des deutschen Volkes und in die Herzen der Kinder müssen bereits die Liebe zum Vaterlande und das treue Festhalten an dem Volke geweckt werden. Der Beruf des Lehrers sei ein hoher und hehrer, es sei aber auch ein schöner Beruf/a wenn er die Seele des Kindes zu erwecken vermag, wenn er in den Augen der Kleinen ersieht, daß sie die Außenwelt zu verstehen und zu begreifen beginnen. Der Vizebürgermeister schloß mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf den Kaiser. Nunmehr wurden die Kinder, deren 300 die Anstalt zu fassen vermag, in den Saal geführt, 1 Knabe und 1 Mädchen sagten kleine Gedichte auf, worauf zu den Klängen des Harmoniums ein Reigen vorgeführt wurde. Die herzigen kleinen Kinder machten einen vorzüglichen Eindruck. Die Gäste besichtigten nun das ganze Haus und Vizebürgermeister Hierhammer sprach der Leiterin des Kindergartens/Präulein Rohrhofer, welche sich der Kinder außerordentlich annimmt und mit großer Liebe und Lust ihre Stelle ausfüllt, wiederholt seinen Dank und seine Anerkennung aus.